

Lange hatte die Schweiz nur den Nationalpark im Engadin. Dann entstand in kürzester Zeit ein Dutzend neuer Naturpärke. Zählt man die UNESCO Welterbegebiete zur «Parklandschaft Schweiz», kommt man auf einen Anteil von rund einem Viertel der Landesfläche. Alle Pärke verfügen über ausgedehnte Wanderwegnetze. Einige Routenvorschläge sollen ein erstes «Parkschnuppern» ermöglichen, andere möchten den für einen Park typischen Natur-, Kultur- und Landschaftscharakter erlebbar machen. Von der einfachen Flusswanderung bis zur anstrengenden Bergwanderung ist alles zu finden.